



Diskussionsveranstaltung

MobilitätswendeCamp
im Luitpoldpark

Mittwoch, 10.9.25 18:00 Uhr
im Programmzelt.



Für ein umweltgerechtes Verkehrssystem der Zukunft!

Gemeinsam die Erde vor dem Kollaps retten!

Auf der internationalen Automobil Ausstellung (IAA) feiern sich die Autokonzerne mit einer Technik- und Greenwashing-Show! Und die Stadtobere München überlassen ihnen kostenfrei die besten öffentlichen Plätze. Ein peinlicher Kniefall vor den Automonopolen, die den geplanten Ausstieg für Verbrenner ab 2035 aufweichen wollen! Ihr Motto: „*Klimaziele sind strategisch an den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit zu koppeln ...*“

München ist die Pendlerhauptstadt Deutschlands. 2024 sind knapp 462.000 Menschen nach München pendelt, um dort zu arbeiten. Rund 80 Stunden ihrer Lebenszeit müssen Pendler mit dem Auto morgens und abends während des Berufsverkehrs im Stau verbringen. Der öffentliche Nahverkehr reicht dafür nicht aus, ist teuer, zeitaufwendig und funktioniert oft nicht.

Die Luftverschmutzung in München gefährdet die Gesundheit der Bevölkerung. 39 Mikrogramm Stickoxid, gemessen in der Landshuter Allee, wird als Erfolg der Stadtpolitik gefeiert, obwohl die WHO den Grenzwert auf 10 Mikrogramm herabgesetzt hat. Andere Schadstoffe bleiben unerwähnt.

Aber das A und O der herrschenden Konzerne und Banken ist die Profitmaximierung. Unser Leben und unsere Gesundheit ist ihnen egal. Der Kapitalismus ist unfähig die Krisen, Kriege und die Umweltzerstörung zu beenden. Und dann sagt die AfD: Weiter so mit dem Diesel! Denn „Warmzeiten gab es schon immer.“ Ihre Politik für Verbrennerautos soll angeblich Arbeitsplätze sichern. Dabei steckt die weltweite Autoindustrie in einer tiefen Krise, weil zu viele Autos gebaut werden können.

Konsequenter Umweltschutz schafft viele Arbeitsplätze! Arbeiter- und Umweltbewegung müssen zusammen kämpfen. Dann können sie eine gesellschaftsverändernde Kraft werden.

Setzen wir ein Zeichen und kämpfen wir für den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und seine kostenlose Nutzung sowie für den Ausbau des Radwegenetzes in München und im Umland. Der Güterverkehr muss auf die Schiene! 30-Stunden-woche bei vollem Lohnausgleich und angemessene Ersatzarbeitsplätze für alle, die ihre Arbeit verlieren.

Die Bundesregierung will riesige Summen in die Infrastruktur investieren. Da geht es aber nicht um ein besseres öffentliches Verkehrssystem der Zukunft, sondern Deutschland soll kriegstüchtig werden.

Machen wir unsere eigene Rechnung auf! Widerstand ist angesagt!

Kommt zur Demonstration der IAA-Gegner - Samstag 13.9. 14:30 Uhr – Karolinenplatz.

Mach mit in der Umweltgewerkschaft München!

- + Wir organisieren den Widerstand gegen die Umweltzerstörung und werden selbst aktiv für den Umweltschutz.
- + Wir kämpfen für eine Gesellschaft, die nicht der Profitmaximierung dient, sondern der Wiederherstellung der Einheit von Mensch und Natur.
- + Wir bekämpfen die Hauptverursacher der globalen Umweltkatastrophe, die in den Chefetagen der Monopolkonzerne, der Banken und Regierungen sitzen.
- + Wir fördern die Einheit von Umwelt- und Arbeiterbewegung.
- + Konsequenter Umweltschutz schafft viele Arbeitsplätze!

Unsere Schwerpunkte sind:

1. ein umweltgerechtes, attraktives, öffentliches Nahverkehrssystem, auf Grundlage Erneuerbarer Energien, zum Null-Tarif, für München und das Umland
2. ein sicheres, attraktives und durchgängiges Radwegenetz
3. Erhalt der Artenvielfalt, Schutz und Regeneration der Ökosysteme.
4. Durchführung einer Kundgebung am Umweltkampftag, dem 15.11.2025
5. Wir unterstützen die Internationale Automobilarbeiterkonferenz 2025 und die Vorbereitung des Internationalen Umweltratschlags 2026
6. Wir machen gemeinsame Wanderungen.

Jede helfende Hand ist willkommen!

Online-Formular:

www.umweltgewerkschaft.org/mitglieder-werden

**Kontakt München: Birgit Schiel
089 4362637**

umweltgewerkschaft.muenchen@web



Wir laden alle kämpferischen Automobilarbeiter und ihre Familien, alle Interessierten und Unterstützer ein zur:

3. Internationale Automobilarbeiterkonferenz (IAC) November 2025 in Pune/Indien

Die internationale Automobilarbeiterkoordination ist eine selbstorganisierte und selbstfinanzierte überparteiliche Bewegung. Unser Motto ist „**Kein Kampf darf mehr alleine stehen**“. Wir organisieren die internationale Solidarität. Unser Ziel ist eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung.

Auf der 2. Konferenz haben wir ein gemeinsames internationales Kampfprogramm verabschiedet. Dort heißt es unter anderem:

„Wir rufen die Automobilarbeiter*innen der Welt auf, mit der kämpferischen Umweltbewegung zusammenzuarbeiten und den Kampf um ein Leben in Einklang mit der Natur in den Betrieben aufzunehmen. ...“ Das ganze Programm findet man:

https://www.automotiveworkers.org/de/wer-wir-sind/iac2020_10-315_de_200222_iac_kamprogramm_de_end.pdf

In diesem Sinn freuen wir uns auf die Diskussion Kontakt und Info: Jörg Naumann, 0170 8985374

j-u.naumann@gmx.de

Wir empfehlen :

Buchvorstellung und Diskussion: "Die globale Umweltkatastrophe hat begonnen"

Auf dem MobilitätsWendeCamp

Freitag, den 12.9., von 15:00 bis 17:30